



<b>Abschluss einer Sach- und Personalkostenvereinbarung mit dem Deutschen Kinderschutzbund</b>	Fachbereich:	Fachbereich I
	Sachbearbeitung:	Mußweiler, Jan
	Aktenzeichen:	FB I/Mu
	Vorlagennummer:	2018/324
	Datum:	26.10.2018
Berichterstattung:		Rm. Schneider

TOP	Gremium (Beratungsfolge):	Termin:	Topstatus	Beratung
4	Sozialausschuss	07.11.2018	öffentlich	vorberatend
12	Stadtrat	22.11.2018	öffentlich	beschließend

### **Beschlussvorschlag:**

Der beiliegenden Sach- und Personalkostenvereinbarung mit dem Deutschen Kinderschutzbund für die Jahre 2019 und 2020 wird zugestimmt.

### Begründung/Problembeschreibung:

Der Deutsche Kinderschutzbund in Wittlich hat auf Wunsch der Stadt Wittlich seit März 2015 die Koordination des Netzwerkes Flüchtlingshilfe für den Bereich der Stadt Wittlich übernommen. Das Mehrgenerationenhaus in der Kurfürstenstraße ist seit diesem Zeitpunkt Anlaufstelle für einen Großteil der in Wittlich lebenden Asylbegehrenden sowie für die ehrenamtlichen Hilfskräfte. Durch die intensive Betreuung im Mehrgenerationenhaus (Alltagsbegleitung, Beratung, Deutschkurse, Integration, etc.) entsteht dort ein Mehraufwand an Personal- und Sachkosten.

Für die Jahre 2015, 2016, 2017 und 2018 wurden dem Kinderschutzbund bereits jährlich Zuschüsse auf der Grundlage einer Personal- und Sachkostenvereinbarung bewilligt.

Gemäß dem Verteilungsschlüssel nach dem Landesaufnahmegesetz sind der Stadt Wittlich aktuell 84 Flüchtlinge zugewiesen. Da diese Menschen keine Arbeitserlaubnis besitzen, befinden sie sich in der Hilfe des Sozialamtes der Stadt Wittlich. Tatsächlich werden aber mehr als 200 Flüchtlinge von der Anlaufstelle im Mehrgenerationenhaus vom Deutschen Kinderschutzbund betreut und unterstützt, also auch zahlreiche Flüchtlinge, die sich nicht mehr in der Hilfe des Sozialamtes befinden, aber in Wittlich wohnen.

Der Sozialausschuss hat am 25. September 2018 über die Neuausrichtung der Flüchtlingskoordinierung beraten und entschieden, dass die Flüchtlingskoordinierung auch in den kommenden Jahren mit dem Deutschen Kinderschutzbund weitergeführt werden soll. Hierbei soll der Schwerpunkt auf die Integration der Menschen mit entsprechenden Angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien ausgerichtet werden. Der Fachausschuss hat zudem empfohlen, dass die Stadt Wittlich entsprechende Zuschüsse zu den Sach- und Personalkosten für die laufenden und anstehenden Integrationsmaßnahmen und -angebote für Kinder, Jugendliche und Familien auch in den Jahren 2019 und 2020 geleistet werden sollen.

Joachim Rodenkirch  
Bürgermeister

### Anlage:

Sach- und Personalkostenvereinbarung